

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1825**

49 (18.6.1825) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

# B e i l a g e

zu No. 49.

des Großherzogl. Badischen Anzeiger-Blatts  
für den Dreisam - Kreis. 1825.

## Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schuldliquidation.

(3) Der Bürger Gall Weber von Ueberachen findet sich veranlaßt, seines hohen Alters wegen seiner Haushaltung eine andere Richtung zugeben, und mit seinen Gläubigern eine Abrechnung zu pflegen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Gall Weber zu fordern haben, hiemit aufgefordert, ihre Guthaben bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile

Freitag den 24. Juni d. J.  
früh 9 Uhr auf diesseitiger Bezirksamtskanzlei anzumelden, und richtig zu stellen.

Bonnendorf den 25. Mai 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Sant-Edikt.

(3) Gegen den in Seefeld des hiesigen Bezirksamtes domizilirenden Pfarrer Winterhalder von Oberwinden wird am mit Sant erkannt.

Es werden daher zu Folge Hofgerichtlichen Antrages vom 19. d. M. sämtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen am

Donnerstag den 14. Juli d. J.  
bei unterfertigter Stelle entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten unter Vorlage der Beweisurkunden richtig zu stellen, und ihre allenfallsige Vorzugsrechte geltend zu machen, widrigenfalls sie nach Umfluß dieses Termins aus der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen würden.

Salem, den 30. Mai 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Aufforderung.

(3) Der Bürger und Bäckermeister Ludwig Maier von Nimburg, hat sich vor

etwa 6 Wochen, ohne Erlaubnis, von Haus entfernt, und es liegt gegen ihn der Verdacht des bösslichen Austritts vor.

Derselbe wird aufgefordert sich binnen 6 Wochen daber zu stellen, und sich über seine Entfernung zu verantworten, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Emmendingen, 26. Mai 1825.

Großherzogliches Oberamt.

### Aufforderung.

(3) Der Deferteur Joseph Ebi von Birkendorf hat sich binnen

sechs Wochen

daber oder bei seinem Regiments-Kommando zu stellen, und über seine Entweichung sich zu verantworten, widrigen nach Vorschrift der Gesetze gegen ihn vorgefahren würde.

Waldshut, den 26. Mai 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Aufforderung und Fahndung.

(3) Anton Schmitt von Oberschefflenz, welcher vom Großherzogl. 3ten Lin. Infanterie-Regiment am 19. d. M. defertirt ist, hat sich binnen 4 Wochen daber oder beim Großherzogl. Regiments-Kommando in Mannheim zu stellen, an fonsten nach der Landes Konstitution gegen ihn verfahren wird.

Zugleich werden die Behörden ersucht, auf den unten signalisirten Schmitt zu fahnden und ihn im Betretungsfall einzuliefern.

### Signalment.

Schmitt ist 20 Jahre 3 Monat alt, 5' 2" 1" groß, von schwachem Körperbau, hat frische Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare und dicke Nase, ist von Profession ein Schneider und hat bei seiner Entweichung eine alte Holzmütze vertragen.

Mosbach, den 28. Mai 1825.

Großherzogliches Bezirksamt.

**Landesverweisung.**

(2) Elisabetha Wohlbeck gebürtig zu Bensheim im Großherzogthum Hessen, wegen Landstreicherei und Konkubinat von dem Großherzogl. Bad. Hofgerichte zu Mannheim unterm 30. Dezember 1823 Nr. 2661 und 2662. II. Sen. zu einer dahier zu erstehenden Arbeitshausstrafe von 6 Monaten verurtheilt, wurde heute in Folge eingelagerter Entschliessung der Großherz. hochpreislichen Staatsanstalten - Kommission vom 5. d. M. Nr. 1524. aus hiesiger Anstalt entlassen und zugleich des erwähnten hofgerichtlichen Erkenntnisses gemäß der Großherzogl. Badischen Lande verwiesen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Bruchsal, den 20. Mai 1825.

Großh. Zucht- u. Korrektionshausverwaltung.

**Signalement.**

Elisabetha Wohlbeck ist 21 Jahre alt, bagerer Statur, 4' 9" groß, hat dunkelbraune Haare, dergleichen Augenbraunen, braune Augen, längliches mageres Angesicht, gelbe Gesichtsfarbe, flache Stirne, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne und rundes Kinn.

Bei der Entlassung trug sie ein blau baumwollenzugenes Mützchen, einen ditto Rock, ein gelb gedupptes Halstuch mit weißem Grund, einen weiß leinenen Schurz, wollene Strümpfe und Schuhe.

**Landesverweisung.**

(2) Das Großherzogl. Bad. hochpreisliche Hofgericht zu Mannheim hatte den in nachfolgendem Signalement näher bezeichneten Jakob Miller von Mölsheim, Cantons Pfeddersheim in Rheinhessen wegen Landstreicherei unterm 30. Dezember 1823. Nro. 2659 und 2660. II. Sen. zu Ersetzung einer 12 monatlichen Arbeitshausstrafe verurtheilt, und auf eingefolgte Entschliessung der Großherzoglichen hochpreislichen Staatsanstalten-Kommission vom 5. d. M. Nr. 1598. wurde sofort derselbe heute aus hiesiger Anstalt entlassen, und die im Urtheil ausgesprochene Landesverweisung an ihm vollzogen, worüber man Gegenwärtiges zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Bruchsal, den 20. Mai 1825.

Großh. Zucht- u. Korrektionshausverwaltung.

**Signalement.**

Jakob Miller ist 27 Jahre alt, besetzter Statur, 4' 11" groß, hat braune Kopfhaare, lichtbraune Augenbraunen, braune Augen, ovales Angesicht, gesunde Gesichtsfarbe, gewölbte Stirne, spitze Nase, großen, offenen Mund mit dicken Lippen, gesunde Zähne, rundes Kinn mit einem Grübchen, hinkt wegen Steifigkeit des linken Fußes.

Trug bei der Entlassung einen blautuchernen Wamms, eine Plüschweste, weiß leinene lange Hosen, Strümpfe und Schuhe.

**Landesverweisung.**

(2) Nachdem der unterm 30. Dezember 1823. Nr. 2655 und 2656. II. Sen. von dem Großh. hochpreislichen Hofgerichte zu Mannheim wegen Landstreicherei zu einer dahier mit 12 Monaten zu erstehenden Arbeitshausstrafe verurtheilte Joh. Joseph Brunner von Haimfeld bei Landau im Rheinhessischen auf eingelagerte Entschliessung der Großherzoglichen hochpreislichen Staatsanstalten-Kommission vom 5. d. M. Nr. 1598. heute aus hiesiger Anstalt entlassen und zugleich die im Urtheile ausgesprochene Landesverweisung vollzogen worden ist: so bringen wir bestehender Verordnung gemäß Gegenwärtiges zur öffentlichen Kenntniß.

Bruchsal, den 20. Mai 1825.

Großh. Zucht- und Korrektionshaus - Verwaltung.

**Signalement.**

Johann Joseph Brunner ist 22 Jahre alt, besetzter Statur, 5' 1" groß, hat hellbraune Kopfhaare, dichte braune Augenbraunen, graue Augen, längliches Angesicht, gesunde Gesichtsfarbe, niedere Stirne, kleine Nase, mittelmäßigen Mund, gesunde Zähne, spitzes Kinn, braune Barthaare.

Trug bei der Entlassung eine schwarzmanchesterne Kappe, einen blauleinenen Wamms und eine ditto Weste, dunkelblautuchene Hosen mit roten Streifen. Auch hatte er einen Rückenkorb mit Spenglerhandwerkszeug bei sich.

**Landesverweisung.**

(2) Der wegen Bagantenlebens durch Urtheil des Großherzogl. hochpreislichen Hofgerichts ddo. Mannheim 10. Jänner 1824.

Nr. 56 und 57. II. Sen. zu einer dahier zu erstehenden 12 monatlichen Arbeitshausstrafe kondemnierte Franz Diez von Frankfurt ist heute in Folge eingelangter Entschliessung Großherzogl. hochpreistlicher Staatsanstalten-Kommission vom 5. d. M. Nr. 1574. aus hiesiger Anstalt entlassen und in Gemäßheit des erwähnten k. Hofgerichtlichen Erkenntnisses zugleich der Großh. Badischen Lande verwiesen worden, welches man nach bestehender Verordnung hiemit unter Aufgung des Signalement zu öffentlichen Kenntniß bringt.

Bruchsal, den 20. Mai 1825.

Großh. Zucht- und Korrektionshaus - Verwaltung.

**Schnabel.**

**Signalement.**

Franz Diez ist 45 Jahre alt, bester Statur, mißt 5' 1" Zoll, hat hellbraune Kopfhaare, dergleichen Augenbraunen, braune Augen, länglichtes Angesicht, gesundes Aussehen, niedere Stirne, spitze Nase, mittelwässigen, geschlossenen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn und hellbraune Barthaare.

Seine Kleidung bestand bei der Entlassung in einem schwarzen, runden Filzbut, ein altes gestreiftes Halstuch, eine alte gestreifte Weste, einen alten grauen Ueberrock, lange Beinkleider, Strümpfe und Schuhe.

**Diebstahlssanzeige.**

(3) In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. sind dem Joseph Schmieder zu Oberwinden

- 1) 100 Ellen 6/4 breites, und
- 2) 2 Stücke, à 50 Ellen, 2 Ellen breites Reifentuch ab der Bleiche entwendet worden.

Die Elle vom 6/4 breiten Tuch wird auf 19 kr. und die Elle des 2 Ellen breiten auf 20 kr. gewerthet. Sämmtliches Tuch war etwas wenig angebleicht, und die 2 letztern Stücke mit rother Farbe mit den Buchstaben P. P. O. bezeichnet.

Wir bringen diesen Diebstahl zur gefälligen Kabndung in öffentliche Kenntniß.

Waldsirr, den 26. Mai 1825

Großh. Bezirksamt.

**Fahndung.**

(3) Der unten signallirte Michael Esmin von Riegel, welcher sich gleichsam

von Jugend auf beständig dem Vagantenleben und Confubinat gewidmet hat, und deswegen schon mehrmal bestraft worden ist, hat sich der polizeilichen Aufsicht, unter welche er gestellt war, des Arbeitens überdrüssig, zu entziehen gewußt, und setzt wahrscheinlich seinen frühern schädlichen Lebenswandel wieder fort.

Die betreffenden Behörden werden daher gebeten, auf diesen schlechten Vurschen fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher liefern lassen zu wollen.

Kenzingen, am 20. Mai 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Personalbeschreibung.**

28 Jahre alt, 5' 4" groß, blonde Haare, runde Stirne, braune Augenbraunen, blaue Augen, stumpfe Nase, mittlern Mund, breites Kinn, röthlichten Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ohne Abzeichen.

**Kleidung.**

Ein halbleinener röthlichter Tschoben, neue Zwilchhosen, ein schwarzuchenes Brusttuch, ein alter runder Hut, ein weißes Halstuch, und neu gefohlte Stiefel.

**Fahndung.**

(3) Christian Köbelin von Eichsteten, dessen Signalement unten folgt, zieht mit einer fremden Weibsperson von welcher man kein genaues Signalement erheben konnte, herum, und es ruht auf ihm der Verdacht des Vagantenlebens und der Dieberei.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf diesen Vurschen zu fahnden, und denselben im Betretungsfalle hieher zu liefern.

Emmendingen, den 30. Mai 1825.

Großherzogl. Oberamt.

**Signalement.**

Derselbe ist 29 Jahre alt, von Profession ein Schuster, mißt 5' 1" bis 2", hat schwarzbraune Haare, niedere Stirne, schwarze Augenbraunen, kleine Nase, mittlern Mund, trübe Augen und etwas Flecken darauf, blattternarbigtes Gesicht, gesunde Farbe und gute Zähne.

Derselbe trägt einen blautüchernen Ueberrock, eine gestreifte rothe Weste, lange Hosen von Köbelin, einen runden Hut und Schuhe.

**F a h n d u n g.**

(3) Die wegen Vagantenlebens hier in Untersuchung gestandene, und einweilen im Spital zu Zell Detentionis loco verwahrte ledige Maria Anna Weingärtner von Zell am Harmsbach, ist verflohenen Sonntag den 22. d. M. aus ihrem Verwahrungsorte mit einem ihr angehörigen 2 jährigen unehelichen Kinde Namens Theresia entwichen.

Sämmtliche wohlblütliche Polizeibehörden werden in Freundschaft ersucht, auf diese Person, deren Signalement unten folgt, gesälligst fahnden, und sie im Betretungsfalle anher liefern lassen zu wollen.

Gengenbach, den 22. Mai 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

**S i g n a l e m e n t.**

Alter 30 Jahre, Größe 4' 4" Zoll, Haare schwarzbraun, Stirn nieder, Augenbraun schwarzbraun, Augen braun, Nase mittelmäßig, Mund groß, Kinn breit, Gesicht oval, Gesichtsfarbe braun, besondere Zeichen keine. Die gedachte Person ist im Aten oder Sten Monate schwanger.

**Kaufanträge und Verpachtungen.**

**Früchte . Versteigerung.**

(3) Am Montag den 27. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr werden von den herrschaftlichen Früchten in Wasenweiler versteigert.

- 24 Mtr. Waizen,
- 60 — Roggen,
- 4 — Haber.

Donnerstag den 30. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr hier,

- 4 Mtr. Waizen,
- 30 — Halbwaizen,
- 8 — Gerste,
- 4 — Haber.

Klechlinsbergen, den 3. Juni 1825.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.  
Schweigert.

**Früchte . und Weinversteigerung.**

(3) Am Montag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr werden bei diesseitiger Stelle mehrere Hundert Sester Waizen u. Roggen,

50 Saum Wein vom Jahr 1823, Pfäfersfeuerweiler Gewächs,

50 — — — — 1824, theils Heitersheimer, theils Kirchhofer Gewächs,

öffentlich versteigert.

Heitersheim, den 3. Juni 1825.

Großherzogl. Domainen Verwaltung.  
Engeser.

**Holzversteigerung.**

(3) In dem herrschaftlichen Wittumwald zunächst bei Nickenbach werden bis Montag den 27. Juni d. J. Morgens 9 Uhr

- 100 Klafter Buchen Scheiterholz,
- 11 Stamm Eichen Nugholz und
- 8 — Buchen Nugholz

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kaufliebhaber sind daher eingeladen sich an gedachtem Tag und Stunde in dem Holzschlage selbst einzufinden, und vor der Steigerung die derselben zu Grunde liegenden Bedingungen zu vernehmen.

Säckingen, den 7. Juni 1825.

Großherzogl. Forstinspektion.

**Früchte . Versteigerung.**

(2) Auf dem herrschaftlichen Fruchtspeicher zu Dbernimbürg, werden

Dienstag den 21. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr obngesähr

- 480 Sester Waizen,
- 930 — Roggen, und
- 480 — Gerste,

sodann auf dem Emmendinger Speicher, Freitag den 24. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

- 1000 Sester Haber, und
- 600 Bund Stroh,

öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Geboten, sogleich losgeschlagen werden, wo sodann die Früchten gleich nach beendigter Steigerung abgefaßt werden können

Die Steigerung geschieht in abgetheilten Partien, gegen baare Zahlung bei der Abfassung.

Emmendingen, den 9. Juni 1825.

Großherzogl. Domainenverwaltung.